

Dauerausstellung Naturparkzentrum Steigerwald

LPH 2 - AUSFÜHRLICHES KONZEPT

Stand 10.04.2026

inkl. Überarbeitung nach Feedback Stand 21.05.2026

Dauerausstellung Naturparkzentrum Steigerwald

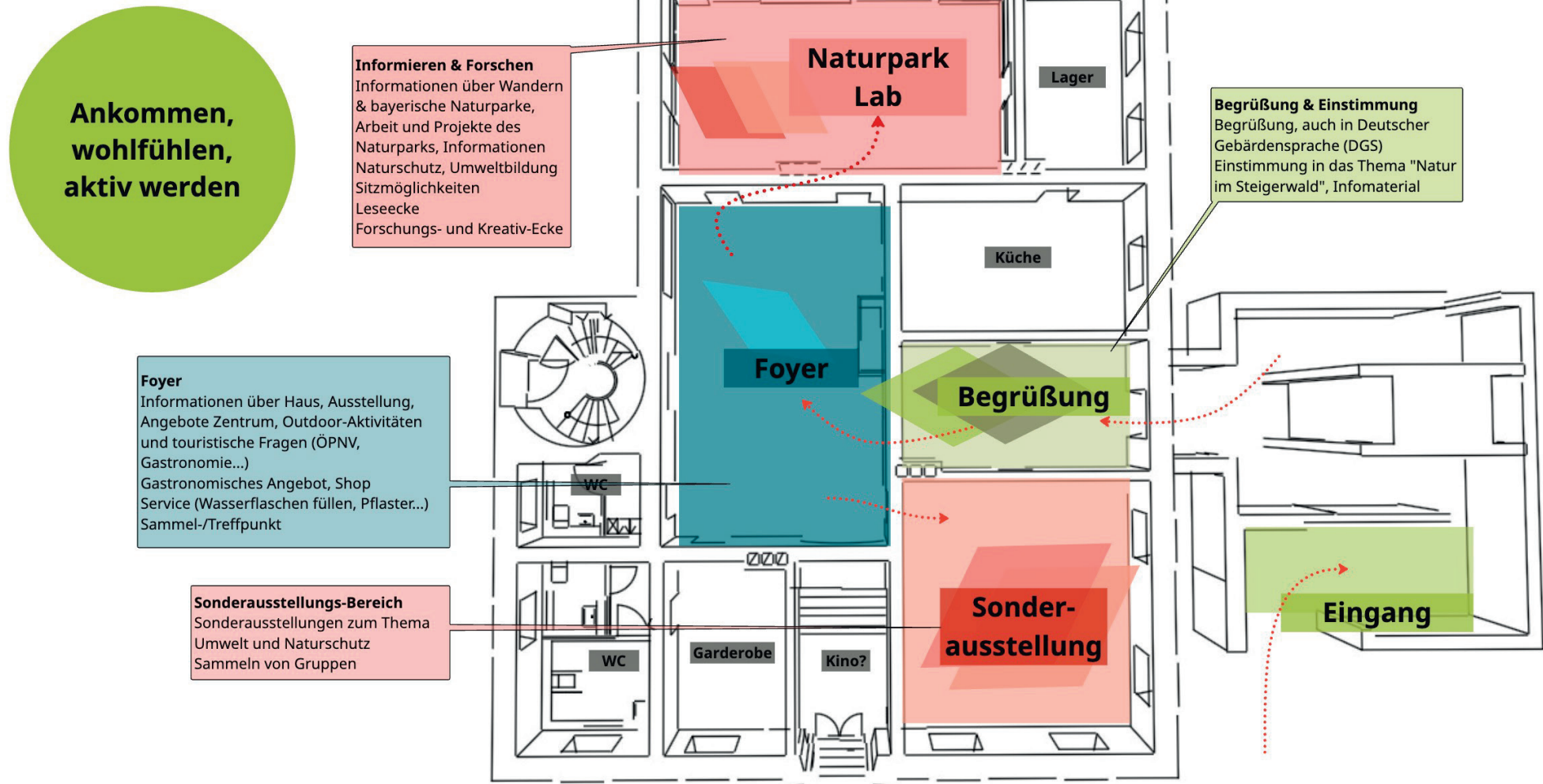
Inhaltliches und didaktisches Konzept

Stand 10.04.2026
inkl. Überarbeitung nach Feedback Stand 21.05.2026

Raumkonzept

Übersicht Erdgeschoss

Eingang und Information

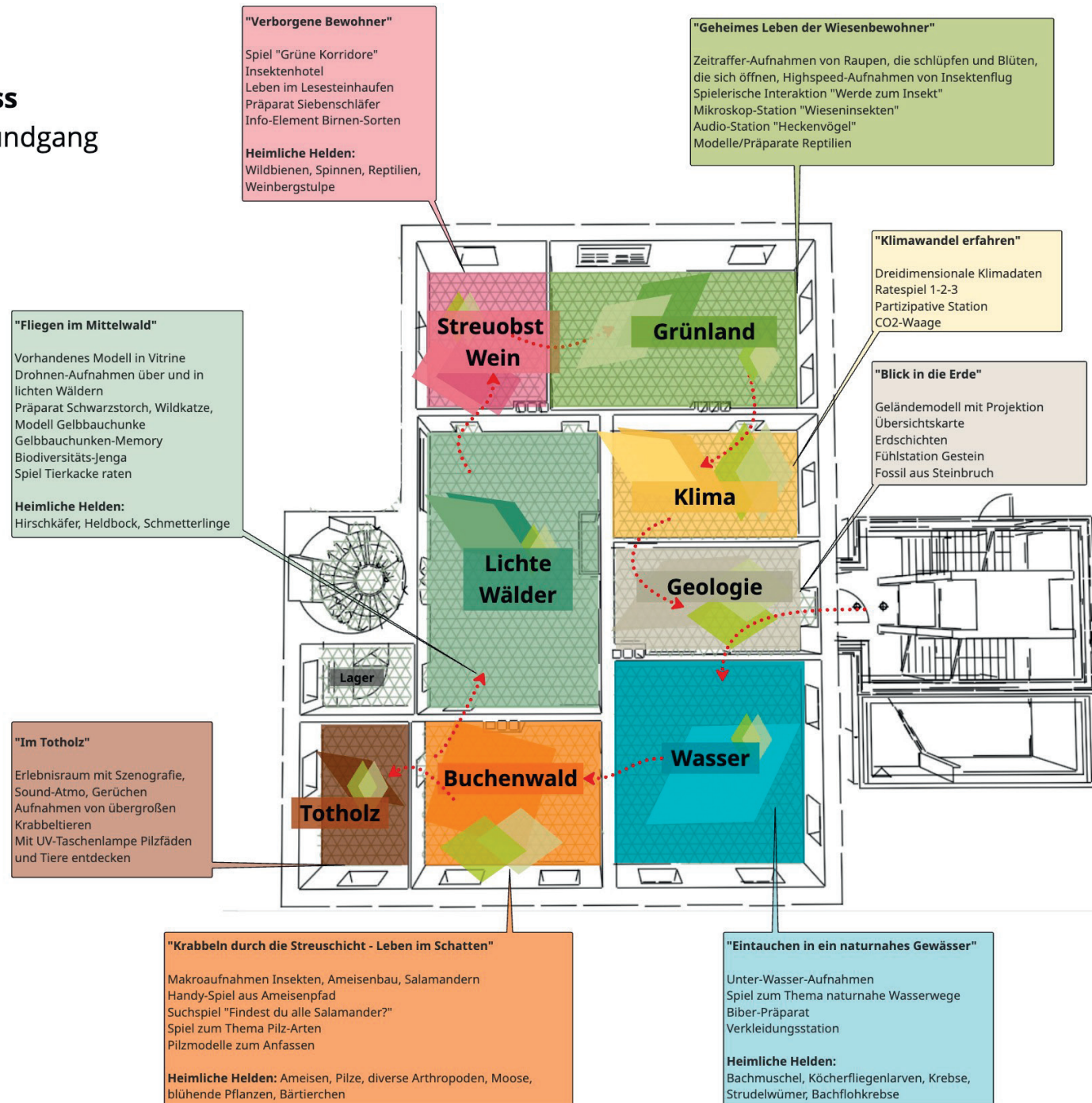


Raumkonzept

Übersicht Obergeschoss

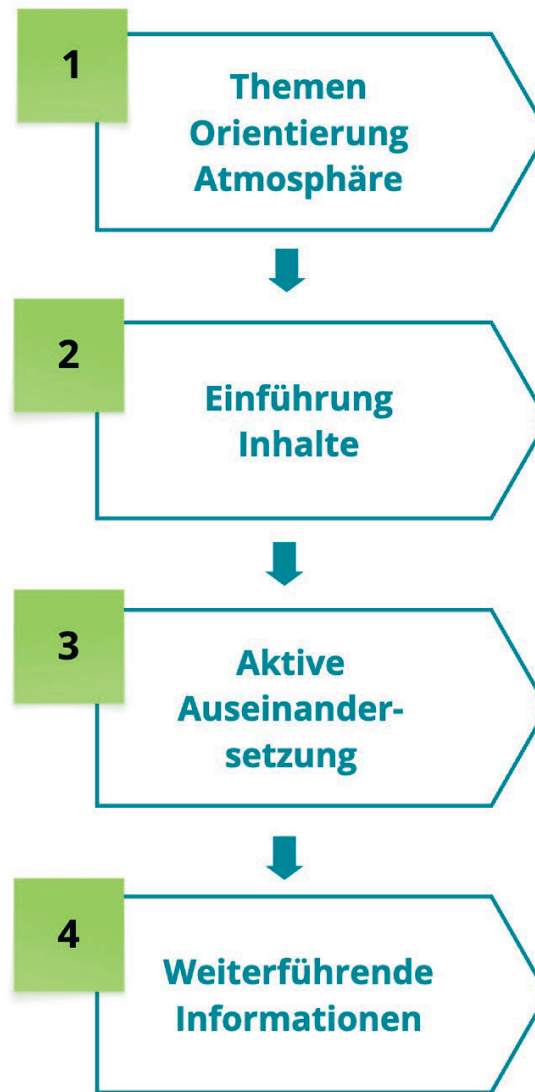
Themenbereiche und Rundgang

Eintauchen
in
verborgene
Welten



Informationskonzept

Vermittlung von Themen und Inhalten im Raum



- Szenografie, Sound-Atmo
- Farben
- Leitsystem
- Raumtitel, "Bilderschwarm"

- Kurztext zu Raumtitel
- Bereichstexte
- Große Präparate oder interaktive Elemente

- Interaktionen/Spiele
- Thementexte
- Multimedia-Stationen
- Artentexte
- Element Mensch

- Lesecke
- Infos im EG
- Verweis auf Orte im Steigerwald
- Führungen und Aktivitäten
- Infos über Projekte im Naturpark
- weiterführende fachliche Informationen

Konzept Interaktionen und Medien

Die Inhalte und Themen werden in der Ausstellung durch verschiedene Vermittlungsformen erzählt:

Texte, Bilder & Info-Elemente

- Führen in den Lebensraum ein
- Erläutern die Zusammenhänge
- Bieten vertiefende Informationen
- Stellen weitere Arten vor

- Bieten ungewohnte Einblicke, die bei einem Spaziergang nicht möglich sind
- Lassen die Besucher*innen Staunen
- Zeigen den Steigerwald aus ungewöhnlichen Perspektiven

Multimedia & Filmische Einblicke

Erfahrung des Echten

Präparate & Modelle

- Sprechen alle Sinne an
- Haben einen Forschungs-Charakter
- Werden ergänzt durch kurzweilige Informationen über die jeweiligen Arten ("Telenovela")

Spielerisch Wissen vermitteln

Besucher*innen staunen lassen

Begeisterung für die Natur wecken

Interaktion & Spiele

- Machen Inhalte spielerisch erfahrbar
- Zeigen übergreifende Zusammenhänge auf
- Machen Spaß und stärken das gemeinsame Erleben

Szenografie & Atmosphäre

- Unterstützen das Erlebnis, bieten Orte zum Ausruhen und Eintauchen

Mensch & Kulturlandschaft

- Zeigen auf, wie Menschen die Kulturlandschaften betreuen und pflegen

Dauerausstellung Naturparkzentrum Steigerwald

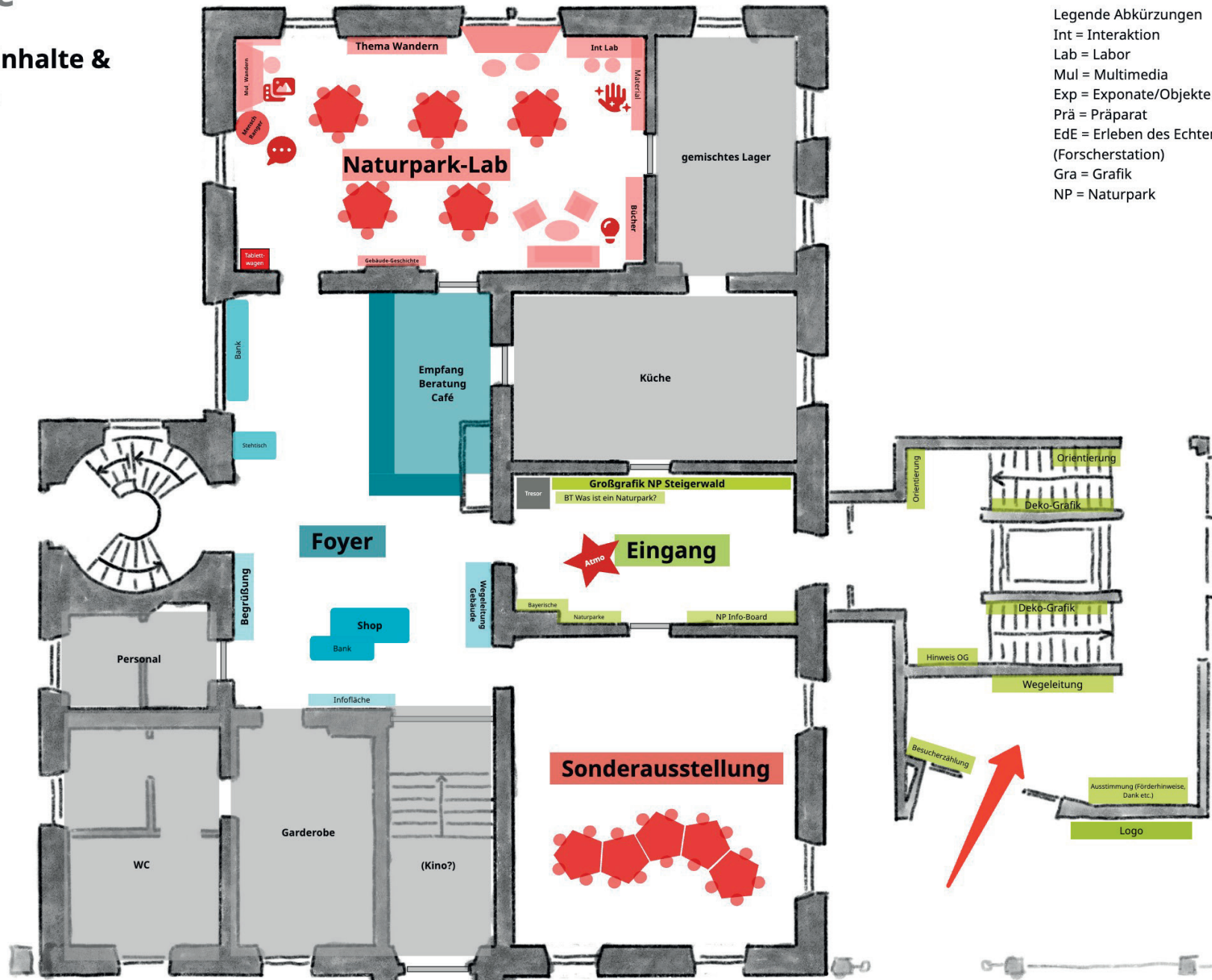
Gang durch die Ausstellung

Stand 10.04.2026
inkl. Überarbeitung nach Feedback Stand 21.05.2026

Szenografie

Übersicht der Inhalte & Informationen

Erdgeschoss

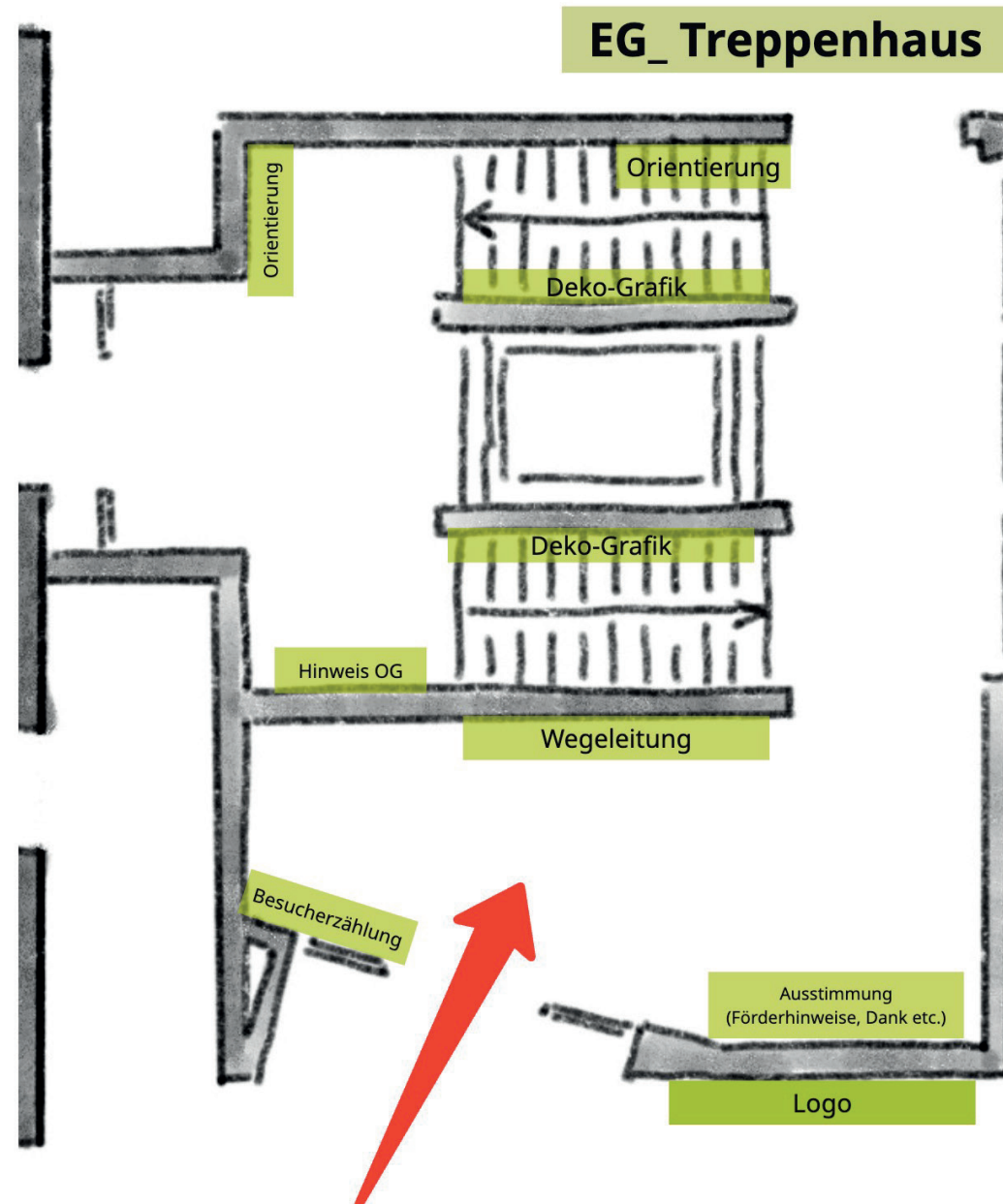
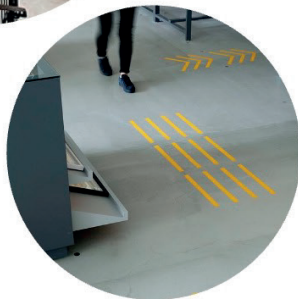




Treppenhaus & Besucherorientierung

Szenografie, Themen und Moods

Hereinspaziert
Vorplatz und
Treppenhaus bieten
Orientierung. Erste
Gestaltung macht
neugierig auf mehr.





Eingang & Einführung im Erdgeschoss

Szenografie, Themen und Moods

Begrüßung
Einstimmung mit
Großgrafik,
Highlights und
Gebäude-
geschichte



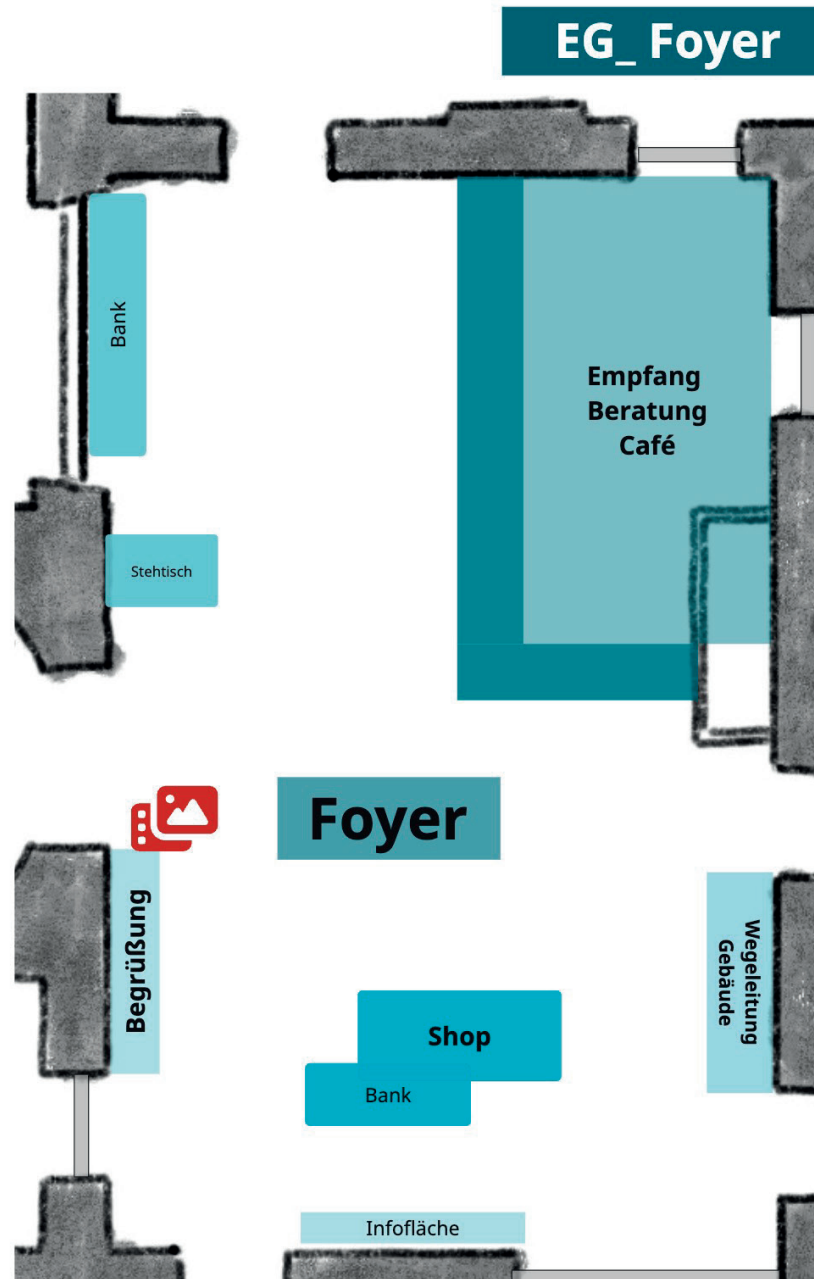
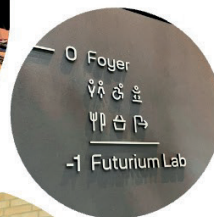
EG_Eingang



Besucherempfang im Foyer

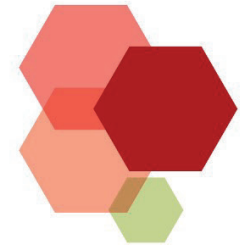
Szenografie, Themen und Moods

Servicebereich
Im Foyer finden
Gäste alles für
einen gelungene
Besuch.



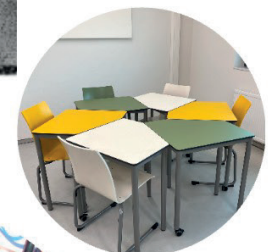
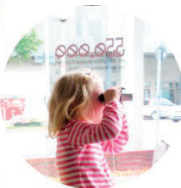
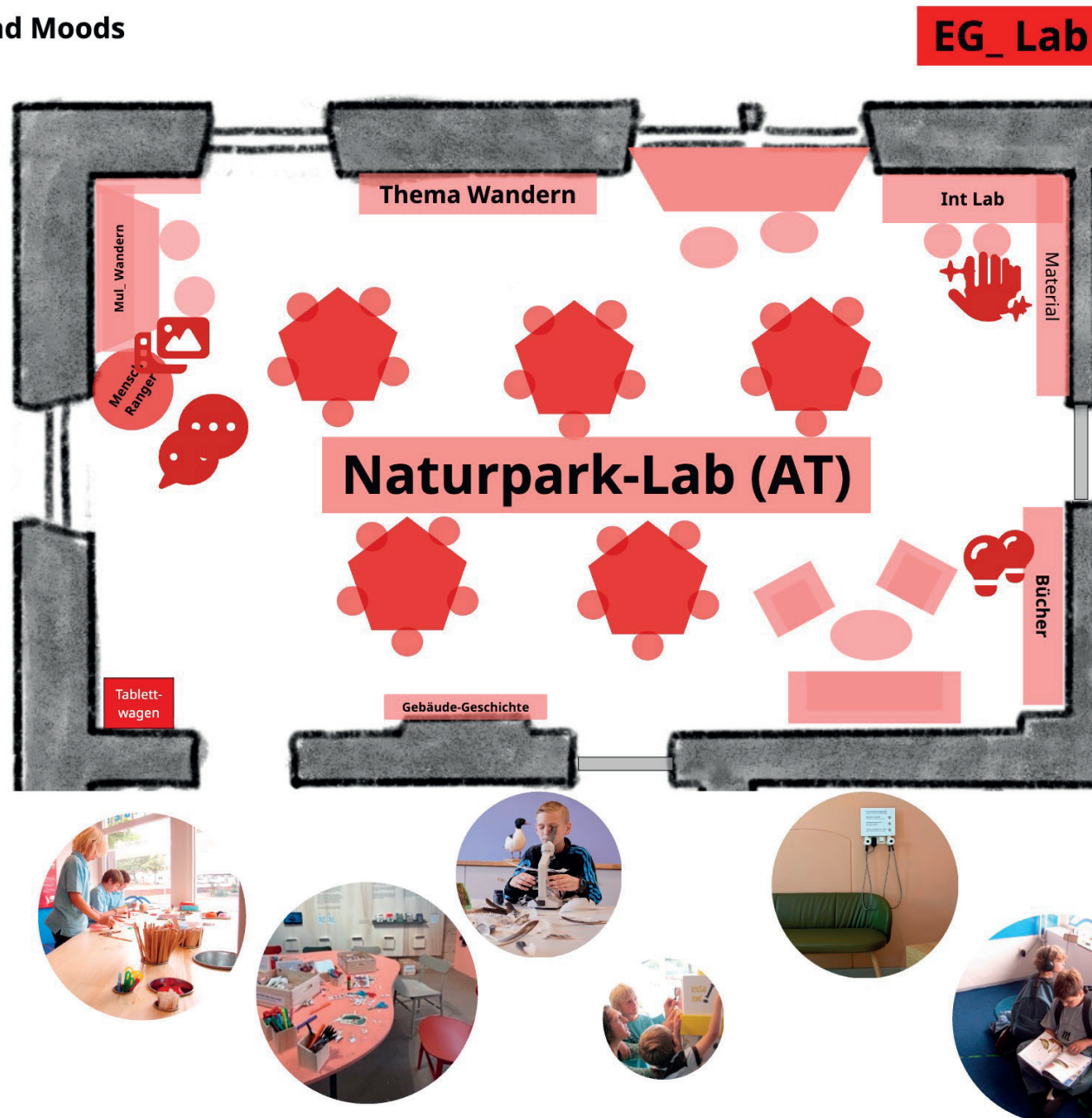
Naturpark-Lab

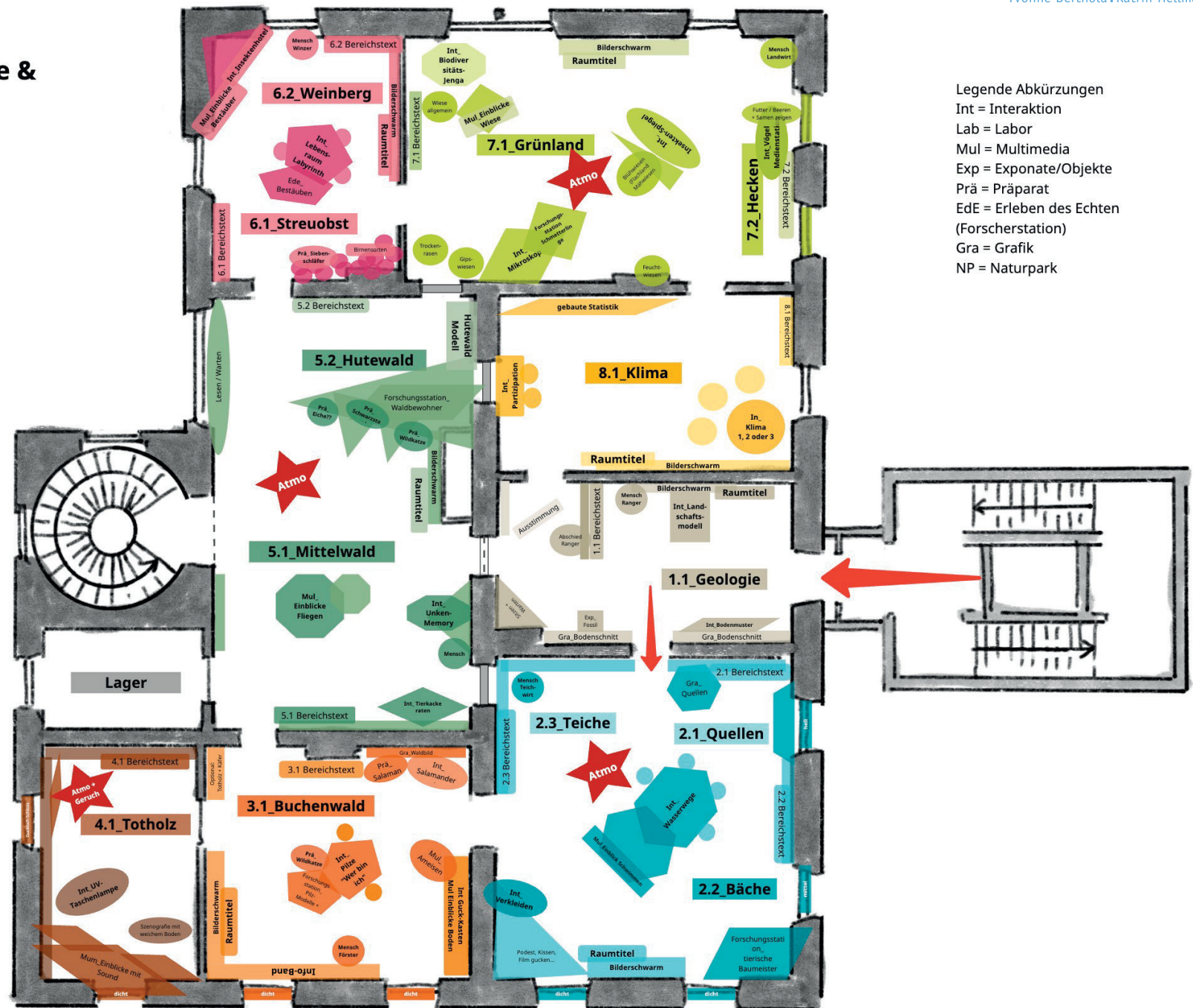
Szenografie, Themen und Moods



Naturpark-Lab

Wanderoute finden,
natürlich kreativ
werden oder auch
einfach entspannen
und genießen. Hier ist
viele möglich.



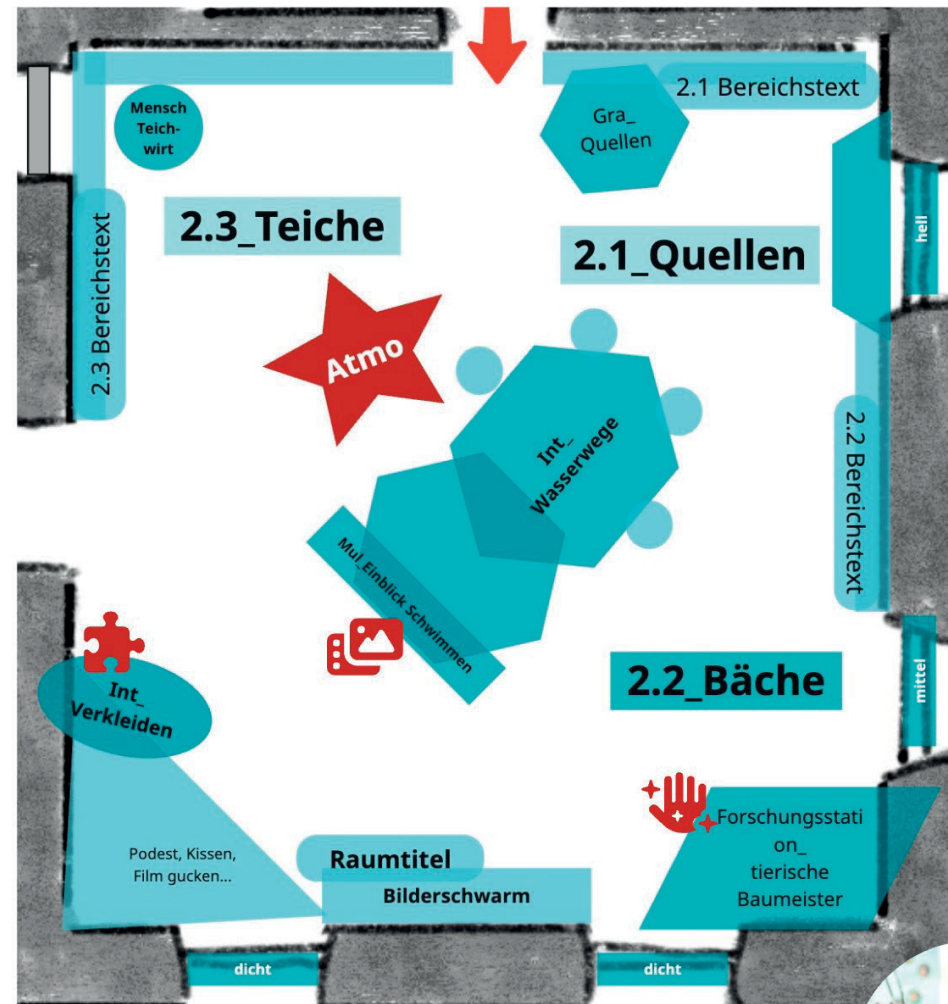


Lebensraum Wasser: Quellen, Bäche & Teiche

Szenografie, Themen und Moods

02_Wasser

Perspektive
Tauche ein in ein
naturnahes
Gewässer und
entdecke die
Unterwasser-Fauna.



Vermittlungsziel
Diese kleinen Biotop
wimmeln von dir
unbekannten Lebewe-
sen und sie verbinden
andere Lebensräume
miteinander.



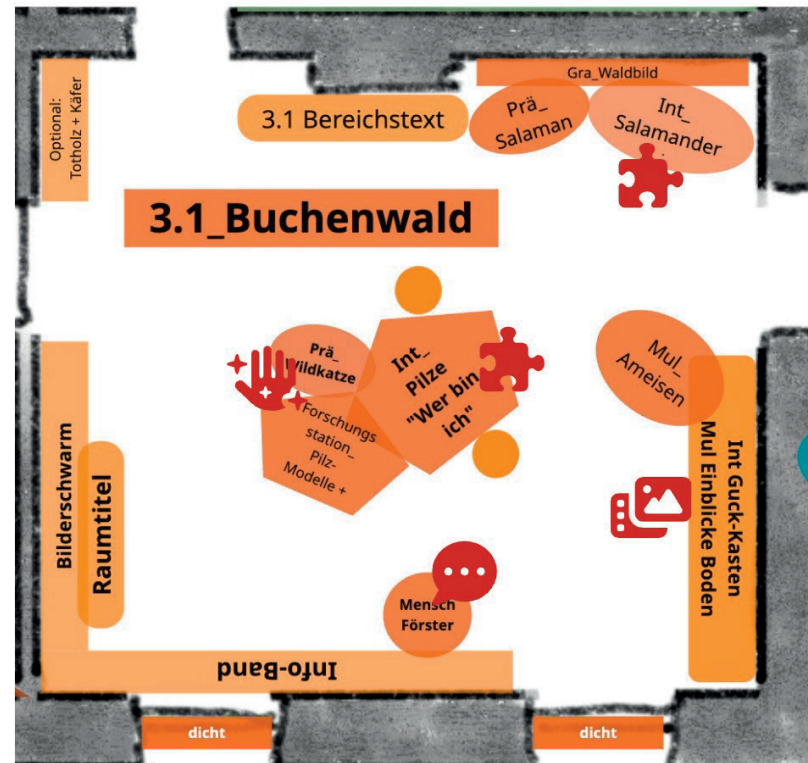
Lebensraum Buchenwald

Szenografie, Themen und Moods

Perspektive

Schau genau auf den Waldboden - wen kannst du in der Streuschicht alles entdecken?

03_Buchenwald



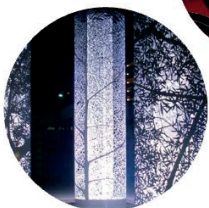
Vermittlungsziel

Leben mit wenig Licht:
Der schattige, von Laub bedeckte Boden eines Laubwalds birgt viele interessante Bewohner - lerne sie kennen.

LebensraumTotholz

Szenografie, Themen und Moods

Perspektive
Erlebe das
Innere einer
Totholzhöhle



04_Totholz

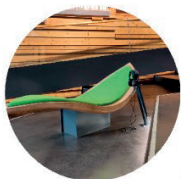


Vermittlungsziel
In alten Wäldern gibt
es viel Totholz, darin
haben unzählige
Arten ihr Zuhause,
einige gibt es nur
dort.

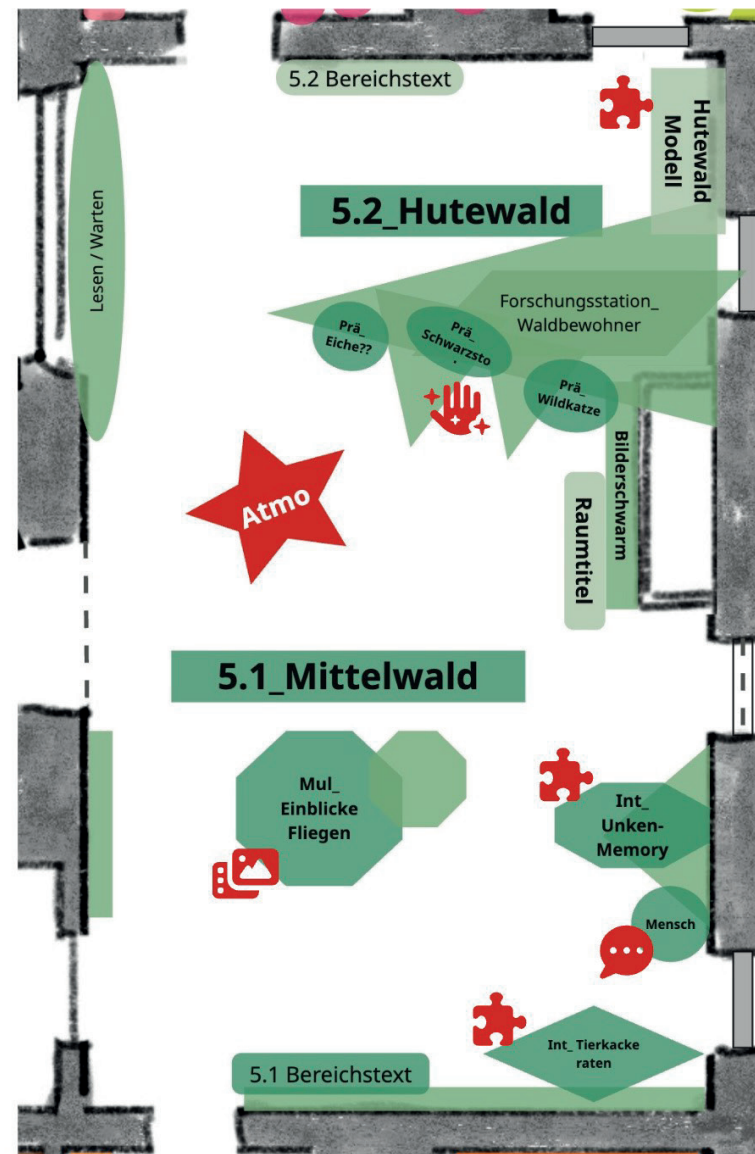


Lebensraum Lichte Wälder Szenografie, Themen und Moods

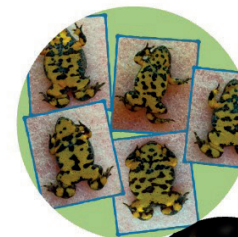
Perspektive
Fliege über die
Mittelwälder und
Hutewälder



05_Lichte Wälder



Vermittlungsziel
Lichte Wälder entstehen
durch besondere
Bewirtschaftung. Sie sind
selten, besonders
artenreich und als eine
der wenigen Regionen im
Naturpark noch
erhalten.

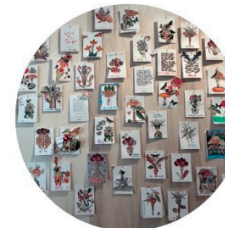


Lebensraum Weinberge & Obstwiesen

Szenografie, Themen und Moods

06_Streuobst & Weinberge

Perspektive
Unter Steinen,
im Sand oder in
der Baumhöhle -
wer versteckt
sich hier?



Vermittlungsziel
Kulturlandschaften
sind grüne Korridore
und bergen selber eine
große Vielfalt, sowohl
an Sorten als auch an
Insekten.

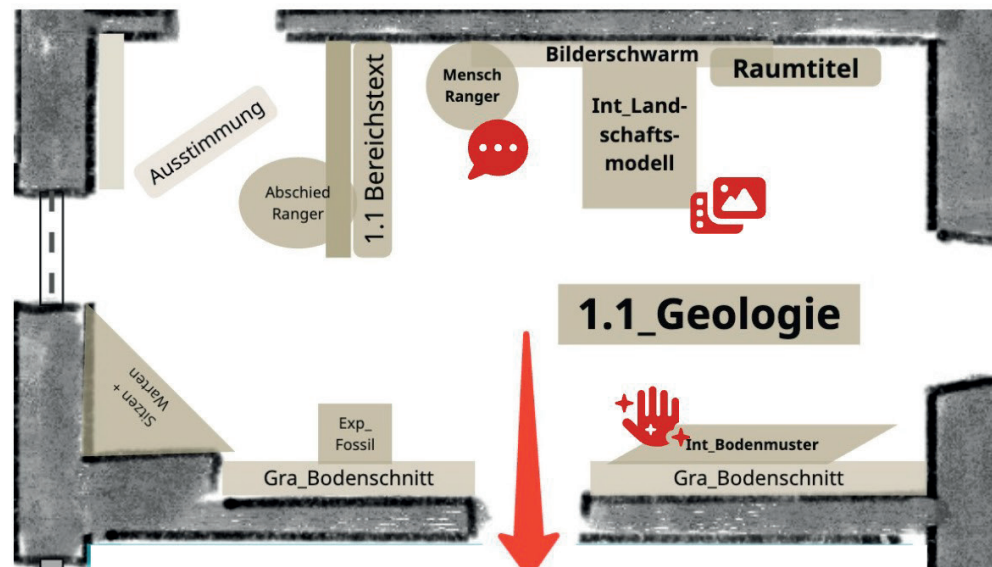


Geologie im Naturpark Steigerwald

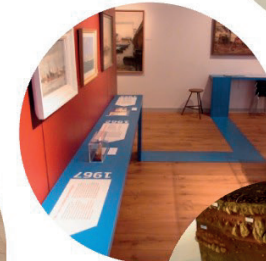
Szenografie, Themen und Moods

Perspektive
Blicke in die Erde
und verstehe die
Topografie

01_Geologie



Vermittlungsziel
Die verschiedenen
Böden und
Bodenprofile bilden
die Grundlage aller
Lebensräume im
Steigerwald.

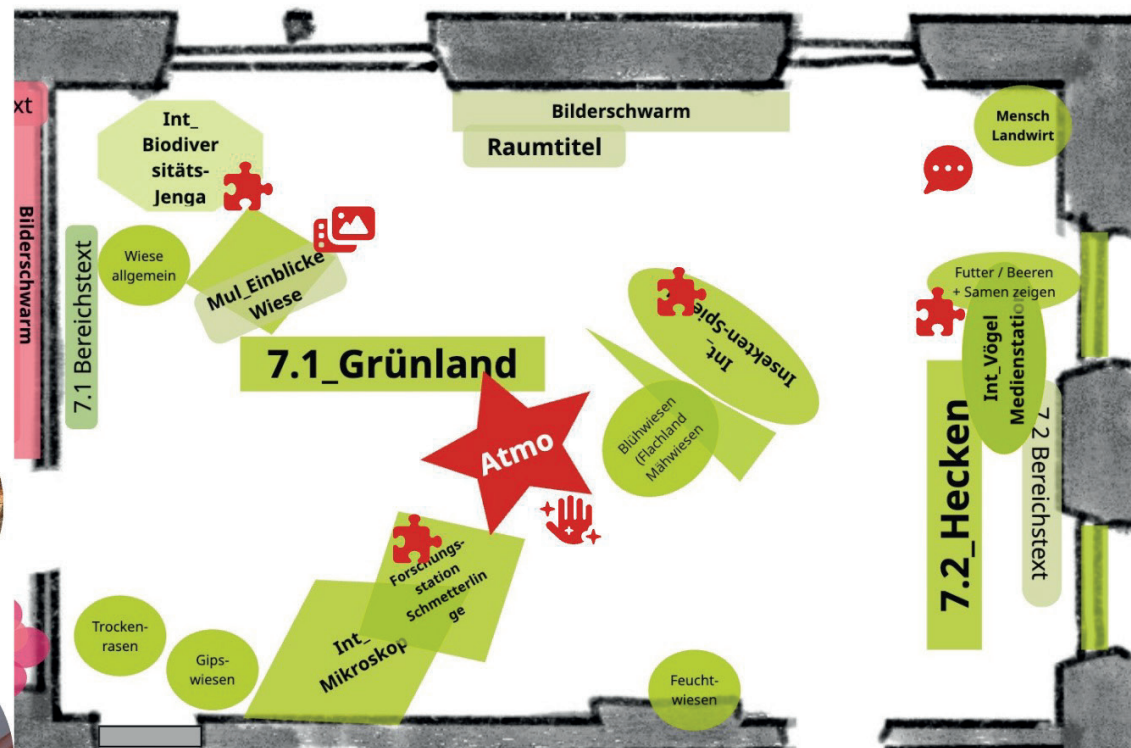


Lebensraum Steinbruch, Grünland & Hecken

Szenografie, Themen und Moods

07_Grünland

Perspektive
Hier kannst du den
Flügelschlag von
Insekten und das
Wachsen der
Pflanzen
beobachten.



Vermittlungsziele
Steinbrüche sind wichtige
Ersatzhabitate.
Magere Wiesen sind
besonders artenreich und
müssen extensiv
bewirtschaftet werden.
Hecken bilden grüne
Korridore

Klima im Naturpark Steigerwald

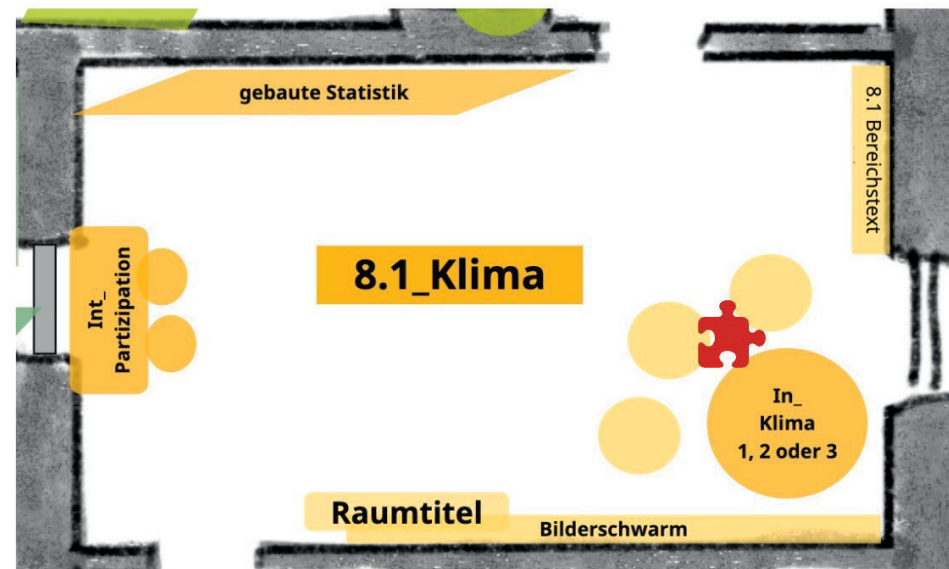
Szenografie, Themen und Moods



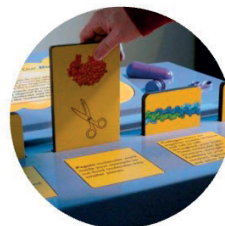
Perspektive
Ein genauer Blick
auf den
Klimawandel in
der Region.



08_Klima



Vermittlungsziel
Das Klima verändert
sich hier in der Region
messbar. Wir geben
Tipps, was man selber
tun kann.



Dauerausstellung Naturparkzentrum Steigerwald

Konzept zur Barrierefreiheit

Stand 10.04.2026
inkl. Überarbeitung nach Feedback Stand 21.05.2026

Barrieren reduzieren – Design für alle

Was ist Design für alle?

- Produkte, Dienstleistungen, Kommunikation, Gebäude und die Umwelt werden so gestaltet, dass sie von möglichst allen Menschen genutzt werden können.
- Idealerweise sind keine besonderen Hilfsmittel oder Anpassungen nötig.
- Lösungen sollen praktisch, komfortabel und ansprechend sein. Defizitorientierte Speziallösungen werden, soweit möglich, vermieden.
- **Davon profitieren Menschen jeden Alters, Personen mit Behinderungen, temporären Einschränkungen oder bei situativen Anforderungen.**

Beispiele:

Es gibt einen Eingang, der für alle zugänglich ist, auch mit dem Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder Krücken.

Fühlstationen sind so konzipiert, dass sie für alle attraktiv sind

Barrieren reduzieren – Design für alle

Inklusives Design für alle

Angebote für Alle:



mobile
Barrierefreiheit



verständliche Texte



helle Beleuchtung



offener Ton nur als
leise Atmo



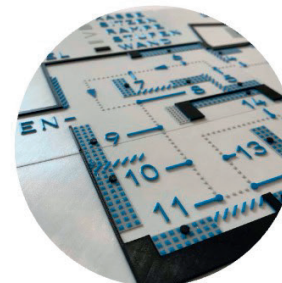
Kontrastreiche
Umgebung



2-Sinne Prinzip



gut lesbare Schrift



Barrieren reduzieren – Design für alle

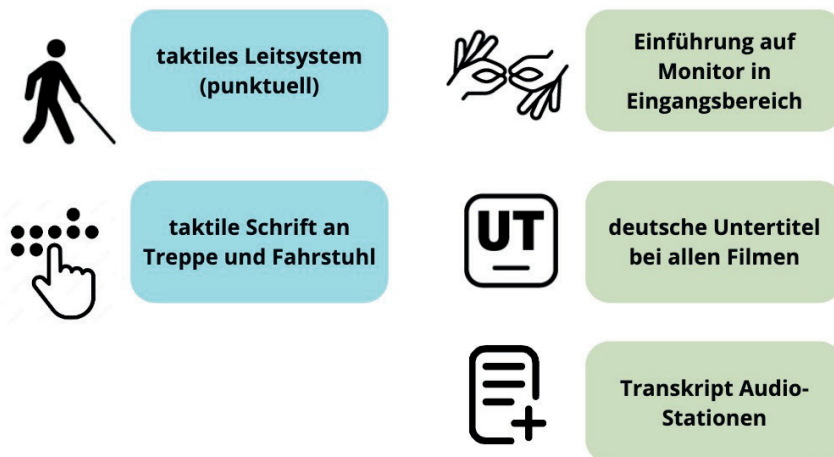
Spezielle Angebote für einzelne Gruppen

blinde und
sehbehinderte Menschen 

 gehörlose und
hörgeschädigte Menschen

Angebote ohne eigenes Gerät

Angebote eigenes Gerät mit QR-Code



Sinnvolle Ergänzung



Führung oder Assistenz
(nach Anmeldung)